

Wir sind die Christliche Arbeiter-Jugend



Die Abkürzung dafür ist: **C-A-J**.

Wir sind Jugendliche und junge Erwachsene.

Wir sagen:

Jeder Mensch ist wichtig!

Wir machen Veranstaltungen für uns
und für andere Jugendliche und junge Erwachsene.



Wir probieren zusammen aus:

Was können wir gut?

Was können wir anders machen?

Wir sind Frauen und Männer.

Wir überlegen: wie möchten wir leben?

Wir wissen: Wir möchten Freunde sein.

Wir möchten Freunde bleiben.

Wir unterstützen uns.

Wir sind alle gleich-berechtigt.



Einige von uns sind noch in der Schule.

Sie überlegen:

Welche Ausbildung möchte ich machen?



Andere arbeiten schon.

Einige sind arbeitslos.



So soll unser Leben aussehen:

Wir möchten arbeiten,
wir möchten etwas ehren-amtlich machen
und wir möchten Freizeit haben.



Wir überlegen:
Wie kann das klappen?

Wir sagen:
Wir brauchen einen Platz in der Gesellschaft.
Wir möchten selbst-bestimmt leben.
Wir möchten Verantwortung übernehmen.
Verantwortung für uns und für andere.



Wir sehen:
Es geht vielen Menschen auf der Welt schlecht.
Wir sagen: das wollen wir ändern.
Wir möchten die Welt besser machen.

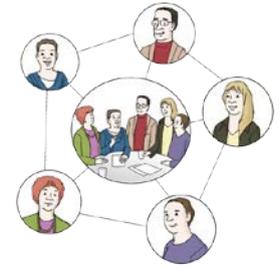
Bei uns darf jeder seine Meinung sagen.
Jede Meinung ist wichtig für uns.
Jeder darf abstimmen.
Frauen und Männer sind gleich-berechtigt.
Wir sprechen miteinander
und wir machen etwas zusammen.



Wir bestimmen selbst, was wir denken.
Wir bestimmen gemeinsam,
was wir machen.
Wir gehören zu keiner Partei.

Einige Vereinen und Gruppen
denken auch so wie wir.

Wir arbeiten mit diesen Vereinen und Gruppen zusammen.



Wir sagen:

Es soll allen Menschen auf der ganzen Welt
gut gehen.

Dafür arbeiten wir mit Jugendlichen
in der ganzen Welt zusammen.



Auch in anderen Ländern gibt es
die Christliche Arbeiter-Jugend.

Wir gehören alle zusammen.

Wir haben selber die Verantwortung
für unser Leben und für unsere Arbeit.

Aber wir haben auch Spaß dabei.

Wir machen Arbeits-Gruppen und Veranstaltungen.

Manchmal machen wir eine Demo.

Wir sprechen mit anderen Menschen über ihr Leben.

Wir helfen anderen ehren-amtlich.

Dadurch lernen wir sehr viel.



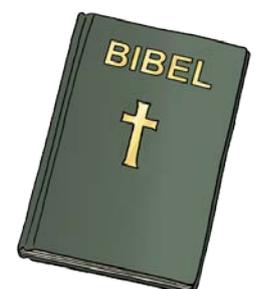
Wir sehen uns die Welt an.

Wir sagen: das ist gut – das ist schlecht.

Wir möchten das Schlechte ändern.

Wir glauben an Gott.

Deshalb unterstützen wir Menschen,
denen es schlechter geht.



Wir überlegen:

Wie können junge Menschen an Gott glauben?

Wir gehören zur katholischen Kirche.

Aber wir bestimmen unsere Arbeit selbst.

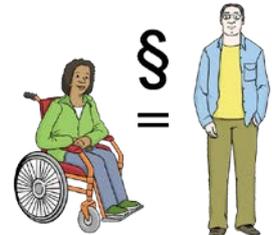
Wir sagen:

Jeder Mensch ist für Gott gleich:

Frauen und Männer,

junge und alte Menschen,

arme und reiche Menschen.



Wir sind katholisch oder evangelisch.

Oder wir haben einen anderen Glauben.

Wir sprechen mit Menschen mit einem anderen Glauben.

So lernen wir sie gut kennen.

Dann können wir zusammen arbeiten.



Impressum:

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

In Leichte Sprache übertragen und geprüft von Holtz & Faust GbR,

www.holtz-und-faust.de